



Ingrid-Maria Bücher



Karl Gustav Dieckmeyer

Hedwig Dieckmeyer



Theodor Bücher



Karl Richter

Die Stifterin

Ingrid-Maria Bücher sang bereits mit 6 Jahren zusammen mit ihrer Großmutter Hedwig Dieckmeyer solo in der Kirche. Sie erhielt Klavierunterricht und wurde mit 14 Jahren jüngstes Chormitglied im Bielefelder Musikverein unter Prof. Michael Schneider. In Göttingen sang sie im Chor der Stadtpfarrkirche unter dem Straube-Schüler Ludwig Doormann.

Als medizinisch technische Assistentin war sie in der Forschung tätig und übersiedelte 1962 nach München, um bei Karl Richter im Münchener Bach-Chor zu singen. Aktiv war sie bis 2006 im Chor tätig.

Ab 1962 arbeitete sie in verschiedenen Institutionen in der medizinischen Forschung. Durch ihren Beruf lernte sie auch Prof. Dr. Dr. Theodor Bücher kennen und heiratete ihn 1988. Nach dem plötzlichen Tod von Karl Richter baute sie zusammen mit ihrem Mann den Freundeskreis des Münchener Bach-Chores auf und errichtete 1994 mit ihm auch die Bücher-Dieckmeyer-Stiftung. Seit dem Tod ihres Mannes 1997 widmet sie sich ganz der Aufgabe, jungen Menschen zu helfen. Sie unterstützt außerdem Nachwuchsmusiker und verhilft ihnen zu öffentlichen Auftritten. Sie fördert und engagiert sich in zahlreichen Verbänden, der Graphischen Sammlung München, den Pinakotheken, der Beckmann-Gesellschaft, der Bayerischen Einigung und Volksstiftung sowie der Richard Wagner Stiftung. 2013 wurde ihr die Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD verliehen für ihr vielfältiges kulturelles Engagement.

Vorstand

Dr. Sissy Thammer, Präsidentin

Dr. Berndt Jäger

Jürgen Konzack

Claudia Willerding

Klaus Wirth

Theodor Bücher (1914–1997)

Der Ehemann der Stifterin war Forscher aus Passion und Wegbereiter der medizinischen Mikrodiagnostik. Er hatte u. a. einen Lehrstuhl an der Ludwig-Maximilians-Universität in München inne und erhielt im Laufe der Jahre zahlreiche hohe internationale Ehrungen und Auszeichnungen verschiedener Institutionen und Verbände. Er war außerdem Vorsitzender der Kuratorien der Max-Planck-Gesellschaft.

Nach seiner Emeritierung beschäftigte er sich in seiner ausgefüllten Freizeit vor allem mit Musik mit den Werken Johann Sebastian Bachs und besonders den Musikdramen Richard Wagners.

Karl Gustav und Hedwig Dieckmeyer (1873–1959) (1886–1974)

Die Großeltern der Stifterin hatten einen maßgeblichen Anteil an der frühen musikalischen Prägung von Frau Bücher. Besonders die Großmutter war mit ihrem musikalischen Können und Engagement Wegbereiterin in die Welt der klassischen Musik.

In einem kleinen Saal im eigenen Haus fanden häufig kleine Konzerte statt. „Hede“ Dieckmeyer, die Johannes Brahms noch persönlich erlebt hatte, sang mit ihrer großartigen Altstimme Brahmslieder und auch Werke von Pfitzner.

Karl Richter (1926–1981)

Der Thomasorganist und Preisträger des Leipziger Bachwettbewerbes kehrte nach einer Konzertreise nicht in die DDR zurück und wurde Kantor in der Münchener Markuskirche. Bereits im Alter von 24 Jahren wurde er Professor an der Münchener Musikhochschule. Er gründete und leitete den Münchener Bach-Chor und das Münchener Bach-Orchester, mit beiden Ensembles unternahm er viele Reisen im In- und Ausland. Zahlreiche Schallplattenaufnahmen folgten, und Chor und Orchester wurden in Verbindung mit seinem Namen in der ganzen Welt bekannt. Richter war einer der weltweit bekanntesten Interpreten der Musik J.S. Bachs und G. F. Händels als Dirigent, Organist und Cembalist.



Ziele der Stiftung

Die Stiftung fördert die Pflege der Kirchenmusik in Bayern. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Verleihung von Preisen an verdiente Persönlichkeiten, Ensembles oder Einrichtungen in ganz Bayern, die auf diese Weise Aufmerksamkeit und Ehrung erfahren. Die Stiftung ist darum bemüht, den öffentlichen Fokus auf eine wertgeschätzte Kirchenmusik zu richten, denn Musik schafft Gemeinschaft, die unsere heutige Zeit dringend braucht.

Zum Namen der Stiftung

Die Stiftung trägt neben dem Ehenamen der Stifterin „Bücher“ auch den Namen ihrer Großeltern „Dieckmeyer“, da der Stiftungsbetrag aus dem im Erbgang an die Stifterin zugegangenen Vermögen der Großeltern stammt. Die Großeltern waren musik- und kulturfördernd in Leipzig tätig. Sie haben Frau Bücher bereits zu Kindheitszeiten an die Kirchenmusik – insbesondere an die Werke von Bach – herangeführt.

In ihrer zweiten Heimat Bayern schloss sich Frau Bücher dem Münchener Bach-Chor unter Leitung von Prof. Karl Richter an. Die unter ihm gewonnene Tradition des Chores wird würdig fortgesetzt und weitergeführt. In diesem Sinne errichtete Frau Bücher zur Pflege der ihr in Bayern zum Lebensinhalt gewordenen Musik diese Stiftung. Je nach Anlass, Person, Institution und Ensemble werden verschiedene Preise verliehen.

Wenn Sie unseren Stiftungszweck unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:

Stiftung Bücher-Dieckmeyer
Stadtsparkasse München
IBAN: DE05 7015 0000 0906 2212 21
BIC: SSKMDEMM

Kontakt:

Ingrid-Maria Bücher
Hermelinweg 7
81549 München
Tel. 089 / 6990793
kontakt@stiftung-buecher-dieckmeyer.de
www.stiftung-buecher-dieckmeyer.de

Impressum: Claudia Willerding, Ennslandstr. 3, 81241 München,
Tel. 089 / 56 96 92, Fax 089 / 56 16 18, management@willerding.de

Preisträger/innen unserer Stiftung

- 1995 Münchener Bach-Chor
- 1996 Kauferinger Motettenchor
- 1997 Chorverband Bayerisch Schwaben
- 1998 Verein Alte Musik St. Mang, Füssen
- 1998 Windsbacher Knabenchor
- 1998 Elisabeth Liedl, Erbdorf
- 1999 Gustav Gunsenheimer, Schweinfurt
- 2000 Verband Evang.Posaunenchor, Bayern, Nürnberg
- 2001 Ingrid Kasper, Bamberg
- 2002 Orgelwoche Füssen
- 2002 Val. Rathgeber-Gesellschaft, Oberelsbach
- 2003 Albert Frey, Füssen
- 2004 Augsburger Sängerknaben
- 2005 Wieland Hofmann, Erlangen
- 2006 Prof. Dietz-Rüdiger Moser, München
- 2007 Christian Kabitz, Würzburg
- 2008 Ingo Hahn, Kulmbach
- 2009 Peter Kofler, München
- 2009 Dr. Johann Sixtus Lampl, Valley
- 2010 Hansjörg Albrecht, München
- 2011 Georg Stanek, Hof
- 2011 Martha Bergner, Münnerstadt
- 2011 Toni Glas, Passau
- 2012 Walter Dold, Rentweinsdorf
- 2012 Prof. Martin Steidler, Vornbach
- 2012 Börries Dr. Graf zu Castell-Rüdenhausen, Kaufering
- 2013 Andreas Sagstetter, Waldsassen
- 2013 Ilse Krüger-Kreile, München
- 2014 Ingrid Kasper, Jugendchöre Bamberg
- 2015 Regensburger Domspatzen
- 2015 Benno Forster, Schäftlarn
- 2016 Altöttinger Kapellsingknaben u. Mädchenkantorei
- 2016 Münchberger Bachchor
- 2017 Junge Stimmen, Schweinfurt
- 2017 Michael Dorn, Bayreuth
- 2017 Peter Stenglein, Coburg
- 2018 Prof. Matthias Beckert, Würzburg
- 2018 Thomas und Karin Riegler, Bad Neustadt
- 2018 Matthias Roth, Bad Reichenhall
- 2019 Bayerischer Landesjugendposaunenchor
- 2019 Bach Chor und Orchester, Fürstenfeldbruck
- 2019 Bachchor St. Lorenz, Nürnberg
- 2020 Ulrike Schelter-Baudach, Wunsiedel
- 2021 Jürgen Wisgalla, Bad Füssing
- 2022 Sonat Vox, Ansbach
- 2023 Johanna Soller, München
- 2024 Christoph Emanuel Seitz, Aschaffenburg



30 Jahre – Förderung der Musica Sacra

